Seine Freunde umringten ihn von allen Seiten. „Du kannst kuriert werden, Schakoff! Wir wollen dich sogleich zum Arzt fahren."

Er hörte sie nicht. „Halb gethan!" wiederholte er. „Nur halb!"

„Die Kosaken sind vollständig geschlagen. Beruhige dich ganz und gar, es lebt kein einziger mehr."

Die Augen des Verwundeten leuchteten hell auf. „Wirklich kein einziger?" wiederholte er.

„Nein. Wir haben den Sieg behalten."

„Dann tragt mich hinaus. Schnell! tragt mich hinaus."

Mehrere Männer brachten den Verwundeten in den Park, von wo aus sich das Schloß und der angrenzende Hof vollständig überblicken ließen; man legte ihm Decken unter den Kopf und flößte ihm etwas kaltes Wasser ein.

„So ist's besser!" nickte er, mühsam den Schmerz verbeißend. „Nun hört, was ich sagen will."

Dann streckte er den gesunden Arm aus. „Legt Feuer in das Schloß, Kameraden. Graf Czerwinski hat mehrere Söhne, — es könnte einer kommen und behaupten, daß dies Haus sein Eigentum sei, daß er hier arme, wehrlose Frauen nach Belieben prügeln lassen dürfe. Verbrennt ihnen das Nest."

„Hurra, Feuer!"

Die Scheune bot ja noch glühende, halbverkohlte Holzreste genug; an einer andern Stelle lagerten Heuvorräte, und so konnte man das Brennmaterial leicht herbeischaffen. Kostbare Pariser Salonmöbel, ein Flügel, der Tausende gekostet hatte, Kunstgegenstände und wertvolle Stoffe, alles wurde zerrissen und zerschlagen, um dann aufeinandergetürmt den Herd der Feuersbrunst zu bilden. Es flackerte auf, dichter Rauch schlug aus den Fenstern, und rote Funken knisterten empor, — das Schloß brannte.

„Macht zwei Bahren," sagte Schakoff. „Aber eilt euch!"

„Zwei?" fragte man ihn.

„Ja. Eine für mich, die andre für jene beiden Leichen."

Und er deutete matt zum Pavillon hinüber.

„Wollen wir denn die mitnehmen?"

„Ja."

Die Bretter des Tanzplatzes wurden aufgehoben und aus einem Flügel des brennenden Schlosses einige Kissen und Decken herbeigeschafft, dann war die Bahre für den Verwundeten fertig; die andre sollte ja nur den Überresten zweier Leichen als Unterlage dienen.